

Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal



**Sonderausgabe Projektwettbewerb
der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
Ganzheitlichkeit, Sept. 09, Ausg. Nr. 54**

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

Projektwettbewerb - Kategorie Ganzheitlichkeit

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Die **Dorfgemeinschaft Hanfthal** hat sich dazu **entschlossen, beim diesjährigen Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung in der Kategorie Ganzheitlichkeit teilzunehmen.**

Diese Sonderausgabe des Mitteilungsblatts "Hanfblatt" der Dorfgemeinschaft Hanfthal dient gleichzeitig als Begleitschreiben zum Einreichbogen der Projektwettbewerbsausschreibung. Nach den Vorgaben der Ausschreibung werden zu den einzelnen Themengebieten, wie Eckdaten der Wirtschaft, Einwohnerentwicklung, Entwicklungszeile für das Dorf, etc. erklärende und zusammenfassende Angaben gemacht. Ziel dieser Ausgabe ist es die umfassenden vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten in Hanfthal aufzuzeigen.

Diese Angaben wollen wir nicht nur der Jury für diesen Bewerb zur Verfügung stellen, vielmehr sollen uns diese wieder einmal selber bewusst machen, dass wir mit unserem Motto "AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES, AUSSER MAN TUT ES" bereits viel erreicht haben. Trotzdem gilt es die Herausforderungen der Gegenwart anzunehmen und den eingeschlagenen Erneuerungsprozess fortzu-



Das aufgrund seiner einmaligen, unverbauten Siedlungsform aus vielen Schulatlanten bekannte Rundanger-, Blumen- und Hanfdorf Hanfthal.

setzen.

Besonders die vielen Vereine von Hanfthal, das Rückgrat unseres Dorfes, dürfen wir bei dieser Gelegenheit bitten, die gute Zusammenarbeit untereinander und im besonderen mit dem Dorferneuerungsverein auch in der Zukunft fortzusetzen. Gerade dieses MITEINANDER zeichnet unser Dorf in ganz besonderer Weise aus. Auch wenn es gelegentlich zu unterschiedlichen Auffassungen oder Herangehensweisen an Probleme kommt, soll doch immer das Gemeinsame über dem Trennenden stehen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern eine interessante Zeit beim Durchblättern dieser Sonderausgabe.

**Gerhard SCHMID, Obmann
der Dorfgemeinschaft Hanfthal**

Ganzheitlichkeit

Kategorie für ganzheitlichen und umfassenden Anspruch. Das Motto für diese Kategorie lautet „**Neue Energie für ein starkes Miteinander**“. Der Sieger dieser Kategorie ist auserwählt, als Kandidat des Landes Niederösterreich an der Vergabe des Europäischen Dorferneuerungspreises 2010 teilzunehmen.

Die Verleihung der Dorf- und Stadterneuerungspreise für den Projektwettbewerb durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll findet in feierlichem Rahmen im Herbst 2009 statt.

Einwohnerentwicklung innerhalb der letzten drei Jahrzehnte

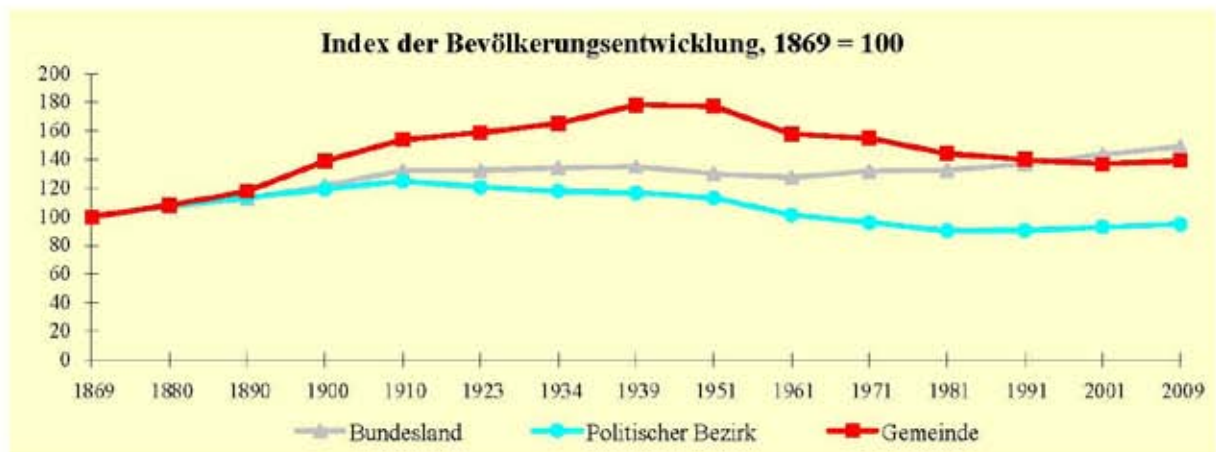
Ein Blick auf die Gemeinde Laa an der Thaya <31629>
 Politischer Bezirk: Mistelbach / Bundesland: Niederösterreich

G2.1

2.1 Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2009

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Jahr	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	1869=100	absolut	1869=100	absolut	1869=100
1869	4.486	100	78.397	100	1.077.232	100
1880	4.846	108	84.228	107	1.152.767	107
1890	5.279	118	89.020	114	1.213.471	113
1900	6.226	139	93.549	119	1.310.506	122
1910	6.904	154	97.946	125	1.425.238	132
1923	7.120	159	94.694	121	1.426.885	132
1934	7.407	165	92.436	118	1.446.675	134
1939	7.993	178	91.527	117	1.455.373	135
1951	7.949	177	88.680	113	1.400.471	130
1961	7.077	158	79.405	101	1.374.012	128
1971	6.950	155	75.246	96	1.420.816	132
1981	6.463	144	70.744	90	1.427.849	133
1991	6.280	140	70.922	90	1.473.813	137
2001	6.137	137	72.726	93	1.545.804	143
2009	6.238	139	74.281	95	1.605.122	149



2.2 Bevölkerungsentwicklung durch Geburten- und errechnete Wanderungsbilanz

Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse.

Wohnbevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Veränderung 1971-1981						
insgesamt	-487	-7,0	-4.502	-6,0	7.033	0,5
durch Geburtenbilanz	-178	-2,6	-3.737	-5,0	-27.030	-1,9
durch Wanderungsbilanz	-309	-4,4	-765	-1,0	34.063	2,4
Veränderung 1981-1991						
insgesamt	-183	-2,8	178	0,3	45.964	3,2
durch Geburtenbilanz	-328	-5,1	-2.945	-4,2	-19.117	-1,3
durch Wanderungsbilanz	145	2,2	3.123	4,4	65.081	4,6
Veränderung 1991-2001						
insgesamt	-143	-2,3	1.804	2,5	71.991	4,9
durch Geburtenbilanz	-324	-5,2	-1.885	-2,7	-7.287	-0,5
durch Wanderungsbilanz	181	2,9	3.689	5,2	79.278	5,4

STATISTIK AUSTRIA - Österreich besser verstehen

Einwohnerentwicklung innerhalb der letzten drei Jahrzehnte

Ein Blick auf die Gemeinde Laa an der Thaya

Politischer Bezirk: Mistelbach / Bundesland: Niederösterreich

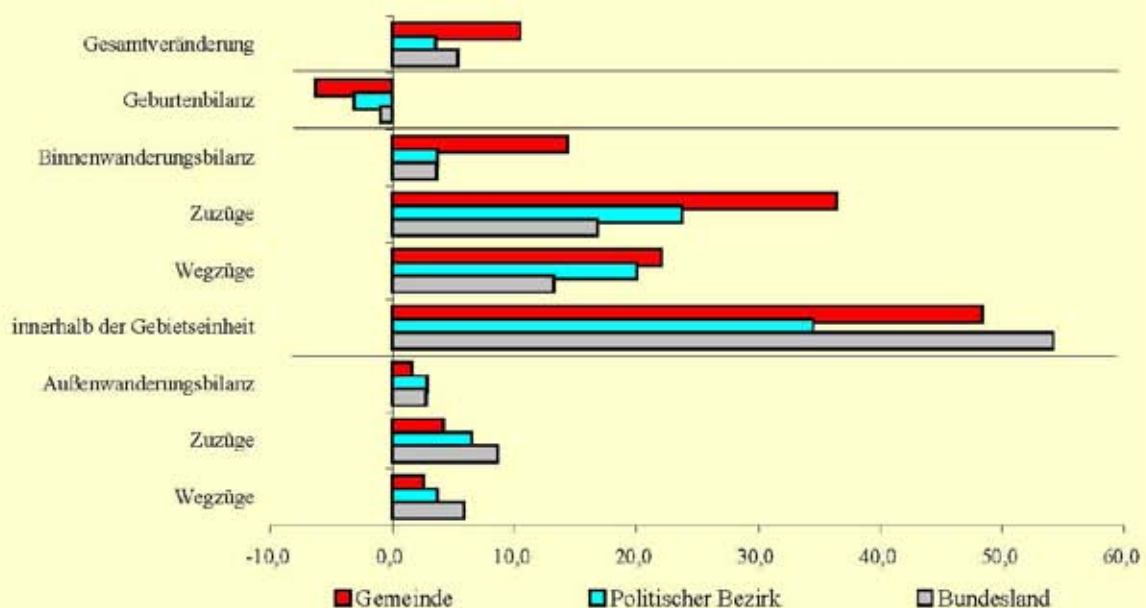
G2.4

2.7 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2007 und 2008

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Bevölkerung am 1.1.	6.173	6.181	74.018	73.711	1.596.538	1.588.567
Geburtenbilanz	-39	-25	-234	-128	-1.531	-1.711
Binnenwanderungsbilanz	89	14	274	373	5.757	5.683
Zuzüge	226	181	1.761	1.860	26.965	27.178
Wegzüge	137	167	1.487	1.487	21.208	21.495
<i>innerhalb der Gebietseinheit</i>	300	214	2.558	2.609	86.718	87.369
Außenwanderungsbilanz	10	3	211	70	4.442	3.953
Zuzüge	26	22	483	354	13.855	12.487
Wegzüge	16	19	272	284	9.413	8.534
Bestandskorrektur	5	-	12	-8	-84	46
Gesamtveränderung	65	-8	263	307	8.584	7.971
Bevölkerung am 31.12.	6.238	6.173	74.281	74.018	1.605.122	1.596.538

Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2008 in Promille



2.8 Bevölkerungsveränderung nach Komponenten 2007 und 2008 in Promille

Q: Statistik Austria, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.

Hauptwohnsitz-Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Gesamtveränderung	10,5	-1,3	3,5	4,2	5,4	5,0
Geburtenbilanz	-6,3	-4,0	-3,2	-1,7	-1,0	-1,1
Wanderungssaldo	16,0	2,8	6,5	6,0	6,4	6,1
Binnenwanderung	14,3	2,3	3,7	5,0	3,6	3,6
Außenwanderung	1,6	0,5	2,8	0,9	2,8	2,5

STATISTIK AUSTRIA - Österreich besser verstehen

Aktive Vereine und BürgerInnenbewegungen

Vereins- und Gemeinschaftswesen in Hanfthal.

Ein reges Vereinsleben kennzeichnet die funktionierende Dorfgemeinschaft. Seit 1784 ist Hanfthal eine eigenständige Pfarre. Der Dorfkunde Hanfthal von Friedrich Winna ist zu entnehmen, dass es bei der Weihe der neuen Pfarrkirche 1847 bereits einen Kirchenchor gab, der heute aus 48 Mitgliedern besteht. Mit der Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche 1993/94 und der Renovierung des Pfarrhofes 1997 hat die Pfarre außerordentliche Leistungen erbracht. Die KFB (Katholische Frauenbewegung) besteht aus einer Gemeinschaft von etwa 25 Mitgliedern in Kirche und Gesellschaft, die sich regelmäßig auch zu wohltätigen Zwecken zusammenfindet. Eine aktive Seniorengruppe ist ebenfalls in die Pfarre eingegliedert.

Seit der Bauernbefreiung 1848 ist das Jagdrecht Gemeindesache, womit die Jagdgenossenschaft ebenfalls zu den ältesten Organisationen des Dorfes zählt. Die Freiwillige Feuerwehr wurde 1899 gegründet und besteht aus 48 Aktiven, 8 Reservisten und 5 Jungfeuerwehrmännern. Mit der Fertigstellung des großartigen neuen Feuerwehrhauses im Jahre 1999 hat sich die Wehr zu ihrem 100jährigen Jubiläum ein eindrucksvolles Werk geschaffen. Seit 1920 gibt es den Musikverein Hanfthal, der mit 50 aktiven Musikern weit über den Ort hinaus mit seinen musikalischen Darbietungen ein Begriff ist. Die Standardpartie ist eine originelle Unterhaltungsgruppe des Musikvereins.

Der Kultur- und Verschönerungsverein wurde 1965 gegründet und im Jahre 2001 in den Dorferneuerungsverein Hanfthal umgewandelt. Seit 1968 gibt es den Sportverein UNION FC Hanfthal, der seine schicke Sportanlage inmitten des Dorfes am Rundanger hat. Der sportlich größte Erfolg gelang dem Verein als Meister der Unterliga Nord-Nord-West in der Meisterschaft 1994/95 mit dem Aufstieg in die Oberliga. Seit 1975 gibt es eine Ortsgruppe des Kameradschaftsbundes. Eine Jugendgruppe gibt es seit den 80iger Jahren, die in den letzten Jahren ein Jugendheim aus einem ehemaligen

Tiefkühlhaus errichtete. Die jüngste Vereinigung des Ortes ist das Ensemble Cantage Nova, bestehend aus 5 Gesangesmitgliedern.

Dorferneuerungsverein **Dorfgemeinschaft Hanfthal**

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal gibt es seit 1996. Nach seinem Amtsantritt lud 1996 der neue Ortsvorsteher Günther Schmid alle Vereine zu einem Vereinstreff ein, womit die Dorfgemeinschaft geboren war. Es war keineswegs geplant, einen neuen Verein zu gründen, sondern alle Vereinsvertreter des Ortes waren eingeladen, gemeinsam unseren Ort schöner und lebenswerter zu gestalten. An Ideen mangelte es bereits bei der ersten Zusammenkunft am 25.1.1996 nicht.

Ohne jegliche Förderung wurde mit freiwilligen Eigenleistungen begonnen, Projekte zu planen und zu realisieren sowie Feste zu veranstalten. Anlässlich der 850-Jahr-Feier im Jahre 1999, dem wohl aufwendigsten Fest in der Geschichte des Rundangerdorfes mit 10.000 Besuchern, wurde der Beschluss gefasst, bei der NÖ. Dorferneuerung um Aufnahme anzuschauen, um für künftige Projekte Fördermittel zu lukrieren, wozu allerdings eine Vereinsbildung erforderlich war.

Anlässlich der Generalversammlung des 1965 gegründeten Kultur- und Verschönerungsvereines (nun Dorferneuerungsverein) am 13.4.2000 wurde der Bevölkerung das Leitbild präsentiert. Bei dieser Versammlung wurde die Dorfgemeinschaft in den bestehenden Verein eingebracht und es erfolgte die Namensänderung des Vereines. Das Leitbild wurde in der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Laa/Thaya am 8.6.2000 beschlossen und genehmigt. Bei der Sitzung des Forums für Dorferneuerung beim Amt der NÖ. Landesregierung wurde am 4.7.2000 das Leitbild anerkannt und Hanfthal in die Aktion Dorferneuerung aufgenommen.

Die Dorferneuerung von 2000 bis 2004 - Motto: "Auch in Hanfthal geschieht nichts Gutes - Außer man tut es".

Gemeint ist die Arbeit in der Dorfgemeinschaft, die Zusammenarbeit der Vereine und aller, die an der Entwicklung des Ortes Interesse haben. Ziel der Dorferneuerung: Dorf zum Wohlfühlen. In der DOERN I wurde das „Themendorf Hanfthal“ entwickelt und ausgebaut.

Folgendes Leitbild wurde entwickelt:

1) Ortsraumgestaltung: Dorfzentrum mit Park, Brunnen und Mariensäule, Kinderspielplatz, Naschgarten, Veranstaltungssaal für alle Vereine

2) Nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung : Belebung des Kellerviertels, Naturlehrpfad Thaya Mühlbach

3) Kultur und Freizeit: Zahlreiche, publikumswirksame Veranstaltungen und Feste

Aufbau eines Themendorfkonzeptes - Wie der Name Hanfthal zeigt, spielte Hanf in der Entwicklung des Ortes von Anfang an eine wichtige Rolle, die Bauern lebten von Hanfanbau und dessen Verarbeitung. Im Zeitalter der nachhaltigen Gemeindeentwicklung und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe, beschlossen die Hanfthaler den Hanf zum Leitprodukt zu machen.

Folgende Maßnahmen wurden in der DOERN I zur Entwicklung des Themendorfes umgesetzt:

Ausbau des Hanfmuseums
Anlage des Hanflehrpfades mit Ausbildung der Präsentatoren
Anlage eines Naschgartens im Zuge des Hanflehrpfades
Neugestaltung des Hauptplatzes mit Hanf
Veranstaltungssaal im Gemeindezentrum
Revitalisierung des Dorfbrunnens
Ausgestaltung des „Brunnberis“ der Kellergasse für die touristische Nutzung
Öffentlichkeitswirksamer Auftritt des Ortes im Internet und mit eigener Dorfzeitung („Hanfblatt“)
Auflage eines Bildbandes über Hanfthal



Aktive Vereine und BürgerInnenbewegungen

Das Hanfdorf in der DOERN – Pause 2004 bis 2008

Im Oktober 2004 wurde der Hanfthahof eröffnet, der neben Hanfspeisen auch diverse Hanfprodukte anbietet. Gegründet wurde die Hanfverwertungsgesellschaft, die sich um Anbau und Vertrieb kümmert, aber auch eine spezielle Hanferntemaschine entwickelt. Mittlerweile wurden zahlreiche Exkursionen durchgeführt und Kontakte zu anderen Hanfproduzenten im In – und Ausland hergestellt. Für die publikumswirksame Präsentation gewann man weitere Hanferlebnisführer.

2007 erhielt Hanfthal den 1. Preis beim Blumenschmuckwettbewerb und wurde beim internationalen „Entente Florale“ – Wettbewerb als Vertreter Österreichs genannt. Der Thayamühlbachrundweg wurde renoviert, ebenso der Marterlweg.

Das jüngste Projekt des Dorferneuerungsvereines Hanfthal ist der Bau des Dorfkellers. Er wurde anstelle eines desolaten Gebäudes errichtet. Auf einer Nutzfläche von 110 m² entstehen ein Veranstaltungsraum mit Koststüberl und ein Bauernladen, in dem die Produkte aus Hanfthal ganzjährig zum Verkauf angeboten werden.

Bei allen durchgeführten Projekten ist der Dorferneuerungsverein beteiligt, mehrere tausend Arbeitsstunden wurden von der Dorfgemeinschaft freiwillig geleistet. Mit dem Wiedereinstieg in die NÖ Dorferneuerung möchte der Ort den erfolgreichen Weg mit Unterstützung fortsetzen und das Projekt Hanfdorf weiterentwickeln.



Mitglieder der Dorfgemeinschaft bei der Arbeit im öffentlichen Raum

Jagdgesellschaft

Mitgliederanzahl: 23
Vereinsziel/Aktivitäten:
Jagd, Hege und Pflege von Feld und Flur, kulturelle Veranstaltungen

Musikverein

Mitgliederanzahl: 60
Vereinsziel/Aktivitäten:
Musik, wöchentliche Probe, überregionale Auftritte, Konzerte, etc.

Jagdhornbläsergruppe

Mitgliederanzahl: 15
Vereinsziel/Aktivitäten:
Brauchtumpflege, Wettbewerbe, kulturelle Veranstaltungen

Cantate Nova

Mitgliederanzahl: 55
Vereinsziel/Aktivitäten:
Körperschaft öffentlichen Rechts, Einsätze, kulturelle Veranstaltungen

Union FC Hanfthal

Mitgliederanzahl: 120
Vereinsziel/Aktivitäten:
körperliche Ertüchtigung, Jugendarbeit, kulturelle Veranstaltungen

Kirchenchor

Mitgliederanzahl: 120
Vereinsziel/Aktivitäten:
körperliche Ertüchtigung, Jugendarbeit, kulturelle Veranstaltungen

Dorfgemeinschaft

Mitgliederanzahl: 220
Vereinsziel/Aktivitäten:
Dorferneuerung, Bautätigkeit, Kultur, Brauchtum, Tourismus, etc.

ÖKB Kameradschaftsbund

Mitgliederanzahl: 50
Vereinsziel/Aktivitäten:
Traditionspflege, Aufmärsche, Ausflüge, Feste

Senioren

Mitgliederanzahl: 70
Vereinsziel/Aktivitäten:
Kommunikation, Seniorennachmittage, Vorträge, Ausflüge, etc.

Freiwillige Feuerwehr

Mitgliederanzahl: 61
Vereinsziel/Aktivitäten:
Körperschaft öffentlichen Rechts, Einsätze, kulturelle Veranstaltungen

Jugend

Mitgliederanzahl: 37
Vereinsziel/Aktivitäten:
Jugendverein, Jugendarbeit, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge, etc.

Standerlpartie Hanfthal

Mitgliederanzahl: 14
Vereinsziel/Aktivitäten:
Blasmusikgruppe, regionale Auftritte, etc.

Besonderheiten/Charakteristika der Gemeinde

Das Blumen-, Rundanger- und Hanfdorf HANFTHAL ist ein Ort zum Wohlfühlen.

Hanfthal ist flächen- und einwohnermäßig neben Wulzeshofen, Ungernsdorf, und Kotingneusiedl die größte der 4 Katastralgemeinden der Großgemeinde Laa/Thaya: Lage: 1 km westlich der Stadt Laa an der Thaya an der B 6. Einwohner: 575 Hauptwohnsitze, ca 80 Zweitwohnsitze

Mit über 200 Häusern hat Hanfthal die bisher größte Ausdehnung seiner Geschichte erreicht. Eingliederung in die Großgemeinde 1972. Seit 1973 keine eigene Schule, seit 1975 gibt es keinen eigenen Pfarrer, der Ort wird von Laa aus mitbetreut. Besonderes Kennzeichen des Ortes: Der Rundanger. Dieser wurde 1969 zum Sportplatz umgestaltet, um ihn künftig von jeder Bebauung frei zu halten.

In den 60-er Jahren wurden Kanalisation, Wasser- und Erdgasversorgung ausgebaut. Bereits 1950 begann man mit der Zusammenlegung und Neuparzellierung der Hanfthaler Gründe. Nach mehr als einem Vierteljahrhundert der Eingemeindung wächst das Dorf Hanfthal räumlich immer mehr mit der Stadt Laa/Thaya zusammen. Das Gewerbegebiet „Thaya – Park“ liegt bereits auf Hanfthaler Gebiet. Der Ortsname ist durchaus plausibel, denn Hanf war im Mittelalter eine vielfach und sicher auch bei uns genutzte Kulturpflanze. Es ist anzunehmen, dass im flachen Teich in der Ortsmitte Hanf zur Vorbereitung für die Fasergewinnung eingeweicht wurde, und so der Ort zu seinem Namen gekommen ist.

Hanfthal und Hanf

In Hanfthal dreht sich nicht alles, aber vieles um HANF. Die Katastralgemeinde der Thermenstadt Laa a.d.Thaya mit 600 Einwohnern hat sich als Rundanger-, Blumen und Hanfdorf etabliert. Schon der Ortsname, 1149 erstmals als HANIFTAL urkundlich erwähnt, bezeugt, dass schon vor etwa 900 Jahren HANF in unserer Region angebaut wurde.

Der tatsächliche Anbau des Hanfes in unserer Heimat

wird durch die Schenkung des Jörg Valbacher an seine Frau Anna aus der Urkunde vom 2.2.1356 bezeugt, indem dieser ein HANIFPOINT als Morgengabe schenkte. HANIF heißt althochdeutsch HANF und POINT ist ein umzäuntes Grundstück hinter dem Haus. HANIFTAL war wohl schon zur Zeit seiner Entstehung besonders durch den Anbau von „HANIF“ bekannt und wurde danach benannt.

Der ehemalige Teich (Mulde-Tal) am Rundanger eignete sich für die

Bauern vorzüglich rundum zum Einweichen (Rösten) des HANFES zur Fasergewinnung.

Ab 1930 beginnt in Amerika eine Anti-Hanf-Kampagne, die zum generellen weltweiten Anbauverbot von Hanf führte. HANF wurde aus kommerziellen Gründen als Teufelskraut diskriminiert.

1989 gibt OSR Friedrich Winna (geb.1908) die Dorfkunde Hanfthal heraus, in der er sich fundiert mit der



Der Dorfplatz von Hanfthal mit dem Vereinsbrunnen.



Der renovierte Marienpark mit Blick auf die Pfarrkirche St. Florian.

Besonderheiten/Charakteristika der Gemeinde

Geschichte von Hanfthal auseinandersetzt. Das Heimatbuch ist ein wertvolles Dokument für die Dorfgemeinschaft Hanfthal.

Seit 1995 ist es landwirtschaftlichen Betrieben erlaubt, Faser- oder Lebensmittelhanf anzubauen. Anlässlich der Vorbereitung zur 850-Jahr-Feier beschäftigte sich die Dorfgemeinschaft Hanfthal 1997 mit der ortsnamensgebenden Nutzpflanze HANF. 1999 feierte HANFTHAL das 850jährige Jubiläum der Erstnennung aus einer Schenkungsurkunde von 1149 unter dem Motto „Bauernhof im Wandel der Zeit“. Dabei wurde eine Hanf-Ausstellung des Österr. Hanfinstitutes erworben und dient seit dieser Zeit als HANFMUSEUM.

Seit 2004 bauten Hanfthaler Landwirte erstmals wieder großflächig HANF an. Mit der Waldviertler Gemeinde Reingers wurde eine Hanfpartnerschaft eingegangen. Ein Hanf-Erlebnispfad wurde gemeinsam entwickelt. Als Maskottchen werden Hanif und Hanfelina von Heidi Winna geschaffen. HANFWIRT Wagner eröffnet den Hanfthal-Hof-Heurigen, in dem es Hanfspezialitäten und einen Hanf-Shop gibt.

2006 wurde die Hanfstrohverwertungs GmbH von Hanfthaler Bauern unter Geschäftsführer Günther Schmid gegründet, die es sich zur Aufgabe macht, nicht nur das HANFKORN, sondern auch das wertvolle HANFSTROH weiterzuverarbeiten. Hanferlebnis-Führer werden ausgebildet. Hanfbauer Günther Schmid ist seit 2007 Obmann der Firma NOWAKORN in Heidenreichstein, die das Hanfkorn erfolgreich international vermarktet.

Seit 2007 wird der Hanf-Erlebnispfad durch das Rundanger- und Blumendorf Hanfthal touristisch im Rahmen der Erlebnistouren im Land um Laa mit einer wöchentlichen Hanf-Tour genutzt. Mit dem Winzer Johann Spatzierer aus Erdberg wurde ein „Hanf-Wein“ mit der Bezeichnung „Grüner Hanif“ mit natürlichem Aroma THC-freier Hanfblüten aus Hanfthal kreiert und gekeltert. In der Therme Laa wurde die Senses Hanföl-Massage entwickelt und nun exklusiv in



Die Landwirte bei der ersten Ernte von Hanf seit sehr langer Zeit.



Über 600 Gäste kamen zu Hanferlebnissführungen im Jahr 2008.

Österreich nur in Laa/Thaya angeboten. Eine Hanföl-Kosmetikserie und Hanföl-Saunaaufgüsse ergänzen das Angebot im Wellnessbereich.

Hanfthal wurde im Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes NÖ“ 2004 Landessieger, 2007 „schönstes Blumendorf Österreichs“ und durfte Österreich beim europäischen Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“, an dem 12 Nationen teilnahmen, vertreten und wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet.



Entwicklungsziele der Gemeinde

Hanf und die Therme Laa als Chance für die Entwicklung der Katastralgemeinde Hanfthal.

Die Katastralgemeinde Hanfthal der Thermenstadt Laa an der Thaya hat sich zum Ziel gesetzt, vom sanften Tourismus in der Region durch das NÖ Leitprojekt Therme Laa zu profitieren und als Hanf-Themendorf einer der ältesten Kulturpflanzen den Stellenwert zu geben, den es sich durch seine ökologischen und gesundheitlichen Merkmale verdient.

Durch die Etablierung als Tourismus- und Agrargemeinde mit Schwerpunkt Hanf soll für Bewohner und Landwirtschaft die regionale Wertschöpfung gesteigert werden. Mit der Schaffung von Bauland unter Berücksichtigung der ökologischen Gegebenheiten, der Stärkung des Wirtschaftsstandortes durch regionale Kreisläufe und durch die Nutzung der regionalen Ressourcen sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Standort unmittelbar an der Grenze zu Tschechien durch Schaffung neuer Arbeitsplätze wesentlich verbessern. Die Förderung der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten sowie von Menschen mit besonderen Bedürfnissen am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinde ist dabei ein weiteres Ziel. Die zahlreichen lokalen, kommunalen, regionalen und internationalen Kooperationen sowie Gemeindeparterschaften ermöglichen Projekte und Maßnahmen umzusetzen, die ansonsten nicht oder nur sehr schwer zu realisieren wären.

Besonders auf den möglichen wirtschaftlichen Nutzen der vielfältig einsetzbaren Kulturpflanze Hanf soll in der nächsten Zukunft besonders Bedacht genommen werden. Diesbezüglich wird eine umfassende Hanf-Strategie entwickelt. Dabei kann es vor allem zu einer Zusammenarbeit im Rahmen eines Wirtschaftskonzeptes im Grenzraum zwischen Österreich und Tschechien kommen. Auch in Bezug auf das zu entwickelnde kulturelle und touristische Hanferlebniskonzept sieht die Dorfgemeinschaft Hanfthal gute Chancen in einer überregionalen Zusammenarbeit.

Die Einbindung der Jugend in das Ortsleben wird als besonderes Ziel der Dorfgemeinschaft Hanfthal angesehen. Die Abhaltung von einigen Veranstaltungen im Rahmen einer Kreativwerkstätte konnte hier leider noch nicht den gewünschten Erfolg bringen. Die nun diesbezüglich beginnende Zusammenarbeit mit der örtlichen Pfarre (Jungschar Kinder) in diesem Zusammenhang soll hier entsprechende Impulse geben. Auch für die neu angesiedelten Familien, besonders in den neu aufgeschlossenen

Siedlungsgebieten, soll ein Anreiz für die Mitarbeit in der Ortschaft gegeben werden.

Viele leerstehende und dem Verfall preisgegebene Häuser stören das Ortsbild. Hier müssen entsprechende Mittel und Wege gefunden werden, diese Häuser wieder mit Leben zu erfüllen. Erste Schritte, nämlich Bestandsaufnahme und Erstellung von Interessentenlisten, wurden bereits gesetzt. Ein entsprechendes Konzept muss noch gefunden werden.



Kostenlose Hanferlebnisführung für die Bevölkerung von Hanfthal.



Die Kreativwerkstätte soll Impulse für die Entwicklung im Ort geben.

In den einzelnen Themenbereichen gesetzte Maßnahmen

1. Stärkung und Einbindung der Land- und Forstwirtschaft in regionale Kreisläufe

Hauptvoraussetzung für alle Aktivitäten rund um unser Hauptthema Hanf ist der gesicherte Anbau von Nutzhanf durch die Landwirte in Hanfthal und zusätzlich im Land um Laa.

Die ebenfalls von der Dorfgemeinschaft Hanfthal unterstützte Entwicklung eines mobilen Feldentholzers für die Hanffaser soll die Wertschöpfung aus dem verarbeiteten Hanfstroh in der Region belassen.

Bei allen Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal sind die landwirtschaftlichen Selbstvermarkter aufgerufen, ihre Produkte den jeweiligen Gästen anzubieten und zu verkaufen. Der Gastwirt wird zur Bewirtung der Gäste bei Veranstaltungen im neu errichteten Dorfsaal eingeladen.



Die Landwirte aus dem Ort bieten ihre Waren bei den Regionsfesten an.

2. Erhaltung und Aufbau standortgerechter Erwerbsmöglichkeiten

Das Thema Hanf wird von Landwirtschaft und Gewerbebetrieben für standortgerechte Erwerbsmöglichkeit genutzt. Die örtliche Bäckerei hat sich auf Hanf-Gebäck spezialisiert. Seit 2004 gibt es den Hanf-Wirt Hanfthal-Hof-Heurigen, der Hanfspezialitäten anbietet und ein Hanf-Shop betreibt. Die Landwirte haben eine Hanfstrohverwertungsgesellschaft gegründet und bauen Hanf seit 2004 großflächig an.

Nach dem Motto der Dorfgemeinschaft Hanfthal „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ werden fast alle Waren bei den ortsansässigen Unternehmen bezogen. Auch in den regelmäßigen Aussendungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal – „Hanfblatt“ - wird die Bevölkerung immer wieder angehalten, im Ort einzukaufen. Die Errichtung eines „Bauernladens“ im Dorf-Keller ist in Vorbereitung. Bei den diversen Regionsfesten werden die heimische Gastronomie sowie die bäuerlichen Selbstvermarkter miteingebunden.

Die Therme Laa hat sich ebenfalls dem Thema Hanf als Alleinstellungsmerkmal angenommen und bietet Hanf-Kosmetik, Hanfölmassagen und Hanfölaufgüsse an.



Bei jeder Hanferlebnisführung wird beim Hanfthaler Hof-Heurigen Station gemacht.



In den einzelnen Themenbereichen gesetzte Maßnahmen

3. Verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen, ökologisch verträgliche Ver- und Entsorgung erneuerbarer Rohstoffe

Seit 2004 haben die Hanfthaler Bauern den namensgebenden Hanf wiederentdeckt, die Vermarktung erfolgt durch den Waldviertler Hanfverarbeiter NOWAKORN in Heidenreichstein.

Damit will man auf diese wertvollen Kulturpflanze und deren ökologische Bedeutung meinungsbildend hinweisen. Gleichzeitig mit dem beginnenden Hanfanbau wurde - ausgehend von dem bereits bestehenden Hanf-Museum - ein Hanf-Lehrpfad errichtet, der auf die vielfältige Nutzbarkeit dieses nachwachsenden Naturrohstoffes hinweist. Beim Bau des Dorfkellers wurde ganz auf den nachwachsenden Rohstoff Hanf gesetzt. So wurde der Boden mit einem Hanf-Estrich, die Wände mit einem Hanf-Lehm-Putz und die Isolierung der Dachschräge mit Hanfstopfwolle ausgeführt. Das Gebäude dient nun gleichzeitig als Schauraum.



Isolierung der Dachschräge mit Hanf-Stopfwolle.

4. Symbiose von schützenswerter alter und qualitativvoller zeitgemäßer Bausubstanz sowie ressourcensparende, ortstypische Siedlungsentwicklung

Im neuen Siedlungsgebiet wird auf eine orstbildgerechte Siedlungsentwicklung, die auf Energiebewusstsein Rücksicht nimmt, Bedacht genommen.

Besonders stolz ist man auf den unverbauten Rundanger, der als der

bestehendste in Österreich bezeichnet wird. Seit der aktiven Dorferneuerung wurde mit dem Rundangerdorf ein neues Bewusstsein geschaffen.

Ein besonderes Anliegen ist der Dorfgemeinschaft Hanfthal den Verfall der

leerstehenden Häuser in der Ortsmitte und entlang der Durchzugsstraße B 6 entgegenzuwirken.

Eine Art Vermittlungsbörse für Käufer und Verkäufer von diesen Objekten wurde in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher erstellt.

5. Entwicklung und Erhaltung der Kulturlandschaft unter Berücksichtigung der ökologischen Zusammenhänge

Mit dem Projekt Natur-Erlebnispfad in der Thaya-Mühlbach-Au unter fachlicher Beratung des Biologen Mag. Gabriel wurde ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des ökologisch wertvollen Bruchwaldes geschaffen. Der Lehrpfad soll vor falscher Nutzung schützen und über die besondere Fauna informieren.

Der Naturpfad führt auch durch Streuobstgärten und weist auf interessante Wasserbauten entlang des Mühlbaches hin. Mittels eines Stichkanales erfolgte eine Renaturierung des Flusslaufes. Anstelle der nicht standortgemäßen Robinie wurden Erlen nachgepflanzt.



Mag. Gabriel bei einer Führung durch den Natur-Lehrpfad.

In den einzelnen Themenbereichen gesetzte Maßnahmen

6. Stärkung der Identität und des Selbstbewusstseins der BewohnerInnen insbesondere durch Kulturinitiativen und Weiterbildung

Anlässlich der 850-Jahr-Feier der Erstnennung von Hanfthal im Jahre 1999, an der etwa 250 Aktive vom Dorf mitwirkten, entwickelte sich eine starke Identität aller Bürger mit dem Ort. An diesem denkwürdigen Dreitagesfest konnten über 7.000 Besucher empfangen werden. Unter dem Motto „Bauerdorf im Wandel der Zeit“ wurde die Dorfgeschichte im Laufe der Jahrhunderte in historischen Gewändern und bäuerlichen Gerätschaften dargestellt. Dabei stand auch der historische Rundanger und die Kulturpflanze Hanf im Mittelpunkt des Geschehens.

Seit dieser Zeit hat sich eine starke Identität als Rundanger- und Hanfdorf gebildet. Durch die Kreation eines eigenen Dorfzeichens in Wappenform anlässlich der 850-Jahr-feier für die Ortschaft Hanfthal wurde dieses von allen Vereinen in Hanfthal auf diversen Briefpapieren etc. angebracht. Dadurch kam es zu einer starken Identifikation mit dem Ort. Auch durch die Anschaffung von eigenen T-Shirts, Trinkgläsern, Frühstück-Häferl, etc. mit dem Dorfzeichen konnte sich jeder einzelne Dorfbewohner mit der Ortschaft Hanfthal identifizieren. Der 2002 fertiggestellte Dorfsaal und der 2008 eröffnete Dorfkeller wird durch regelmäßige Kulturinitiativen rege genutzt (Dichterlesungen, Fotoausstel-



Übergabe des Dorfzeichens anlässlich der 850-Jahr-Feier in Hanfthal.

lungen, Handwerkskunst, Konzerte, Feiern aller Art).

Seit 2000 nimmt der Ort über Initiative des Dorferneuerungsvereines an dem Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" teil und konnte 2002 zum zweit schönsten Ort des Landes und 2004 zum Landessieger gekürt werden. 2007 wurde der Ort schönstes Blumendorf Österreichs. 2008 wurde das Dorf für den europäischen Blumenschmuckwettbewerb

„Entente Florale Europe“ nominiert und mit der Silbermedaille ausgezeichnet. 2009 wurde der Dorfplatz als schönster Platz im Land um Laa gekürt.

Etwa 50 freiwillige Helfer sorgen für die Pflege und Gestaltung der öffentlichen Flächen. Durch diese großen Erfolge im Blumenschmuck etablierte sich der Ort, neben dem Rundanger- und Hanfdorf, auch als Blumendorf.

7. Wiederbelebung traditioneller und Schaffung zeitgemäßer soziokultureller und sozialer Qualitäten

Durch verschiedene Vereine wurden alte Brauchtumsfeste wie traditionelles Erntedankfest, Gmoari-Gehen (Abgehen der Gemeinde-Grenzen mit den jungen Dorfbewohnern), Kirtag in traditioneller Weise, etc. wieder belebt und der jungen Generation wieder in Erinnerung gerufen. Das Eierspeis- und Fleischessen ist eine

besondere Tradition des Ortes und wird von den Vereinen gepflegt.

Anlässlich des 10-jährigen Jahrestages der 850-Jahr-Feier wurde im Rahmen von "860-Jahre Hanfthal" nochmals auf die eigentliche Wiederbesinnung des Hanfthemas in Hanfthal Rückschau gehalten. Diese Feier fand

im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kultur ins Dorf" statt. Dabei werden immer wieder heimische und überregional bekannte Künstler, auch in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Laa/Thaya, in den Dorfsaal nach Hanfthal für Auftritte verpflichtet. Eine Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe ist geplant.

8. Förderung der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten sowie von Menschen mit besonderen Bedürfnissen am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben

Die Dorgemeinschaft Hanfthal steht allen Bewohnern für die Mitarbeit zur Verfügung. Besonders für die Jugend und für die Senioren werden immer wieder verbindende Veranstaltungen

organisiert.

Durch diese intensive Zusammenarbeit bei diversen Projekten ist es zu einer großartigen Annäherung

zwischen allen Generationen von Hanfthal gekommen. Im Rahmen der Kreativwerkstätte wird diese Zusammenarbeit weiter intensiviert.

Maßnahmen aufgrund eines Gesamtkonzepts

Im Rahmen der NÖ. Dorferneuerung wurde im Jahre 1999 ein Leitbild erstellt und im Jahre 2008 mit einem Evaluierungsbericht adaptiert. Dabei wurden 3 Arbeitskreise wie folgt erarbeitet:

Arbeitskreis: Naturraum, Landwirtschaft, Wirtschaft

Arbeitskreis: Kultur, Freizeit, Tourismus

Arbeitskreis: Ortsbildentwicklung

Methoden und Strategien des Entwicklungsprozesses

**Sind die Bürger an den Entscheidungen und Umsetzungsschritten beteiligt?
Falls ja, in welcher Form?**

Alle Einwohner waren eingeladen bei der Erstellung des Leitbildes teilzunehmen. Diese Gelegenheit wurde auch von sehr vielen Ortsbewohnern genutzt.

Nach wie vor hat jeder Einwohner die Möglichkeit bei den öffentlich stattfindenden Versammlungen des Dorferneuerungsvereines Vorschläge einzubringen. Durch die gute Zusammenarbeit unter den einzelnen Vereinen (jeder Obmann/frau ist auch Vorstandsmitglied des Dorferneuerungsvereines) werden alle Projekte gemeinsam besprochen und beschlossen.

Alljährlich wird die gesamte Bevölkerung im Rahmen der Generalversammlung über die Tätigkeiten im Ort informiert und zur Mitarbeit eingeladen.



Informationsveranstaltung über aktuelle Projekte der Dorfgemeinschaft.

Werden die einzelnen Projektphasen (Planung, Bürgerbeteiligungs- und Entscheidungsprozess, Maßnahmenrealisierung etc.) fachlich begleitet, betreut, moderiert? Falls ja, in welcher Form?

Immer wieder steht uns der Betreuer der NÖ Dorferneuerung (DI Edwin Hanak) für die fachliche Begleitung von verschiedenen Projekten zur Verfügung. Immer wieder wird auch die Hilfe des Bauamtes und des Bauhofes der Stadtgemeinde Laa/Thaya in Anspruch genommen.

Einzelne Projektphasen werden der breiten Öffentlichkeit durch immer gut besuchte Multi-Media-Vorträge vorgestellt und anschließend auch zur Diskussion gestellt.

Besonders das Hanfblatt, das Mitteilungsblatt des Dorferneuerungsvereines (auch online abrufbar), informiert die gesamte Bevölkerung über die verschiedenen Projekte und Arbeitsfortschritte.



Öffentliche Diskussionsrunde in Hanfthal mit DI Edwin Hanak.

Methoden und Strategien des Entwicklungsprozesses

Gibt es lokale/kommunale/regionale/interregionale/internationale Kooperationen und /oder Partnerschaften? Falls ja, erläutern Sie diese bitte hinsichtlich ihres Inhaltes, ihres Zwecks, ihrer Dauer etc.

Mit der Gemeinde Reingers (Waldviertel) gibt es eine Hanf-Partnerschaft in der 2004 ein Hanferlebnispfad errichtet wurde. Seit 2004 konnten grenzüberschreitende Netzwerke zur Nutzung des nachwachsenden Rohstoffs Hanf gebildet werden. So besteht eine enge Kooperation zur Hanffaserfabrik Nowotny in Prenzlau (BRD), zum Bürgerverein KONOPA sowie zur Hanfdämmstoffverarbeitung CANABEST in Postorna (Tschechien).

Ziel dieser Netzwerke sind der nachhaltige Anbau der Nutzpflanze Hanf und deren regionale Wertschöpfung.

Mit dem Bürgerverein KONOPA wird ein grenzüberschreitendes EU-Projekt in Bezug auf Tourismus und Kultur mit Hanf verwirklicht. Mit deutschen und tschechischen Hanfverarbeitern wird ein mobiler Hanf-Feldentholzer entwickelt.

Anlässlich des europäischen Blumenschmuckwettbewerbes wurde mit dem tschechischen Vertreter Tvarozna Lhota, der sich mit der Vermarktung des Speierlings (sorbus



Besuch der Partnergemeinde Tvarozna Lhota anlässlich des Speierling-Festes.

domestica) beschäftigt, eine Partnerschaft eingegangen.

Der weitere Ausbau solcher Netzwerke, vor allem im Bezug auf den wiederentdeckten Rohstoff Hanf, ist eines der zentralen Anliegen des

Dorferneuerungsvereins. Nur durch solche Netzwerke ist es möglich, endlich den Nutzhanf dem ihm gebührenden Platz als einer der vielfältigsten verwendbaren Rohstoffe der Zukunft zu sichern.

Bedienen Sie sich im Rahmen des Entwicklungsprozesses der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien? Falls ja, in welcher Form?

Eines der ersten Projekte der Dorfgemeinschaft Hanfthal war die Gestaltung der Homepage www.hanfthal.at, sowie die regelmäßige Veröffentlichung des „Hanfblatts“. In beiden Medien werden aktuelle Berichte aus dem Ortsgeschehen, sowie die Weiterentwicklung der jeweiligen Projekte dokumentiert.

Durch diese Kommunikationsmittel konnte eine starke Bürgerbeteiligung erreicht werden. Weiters wird seit 10 Jahren ein Dorf- und Terminkalender mit Motiven aus Hanfthal gestaltet. Die Dorfgemeinschaft hat drei Bücher (Heimatkunde Hanfthal, Bei uns dahoam, Bildband „Vom Trinkbrunnen zum Dorfbrunnen – Projekte der Dorfgemeinschaft 1996-2004) 3 Broschüren (850 Jahre Hanfthal, Keller-gassen in Hanfthal und Willkommen in Hanfthal) verfasst und aufgelegt.



Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe 1 / Mai 1996

Vereinsvertreter bilden Dorfgemeinschaft Hanfthal

Der neue Ortsvorsteher Günter Schmid lud am 25. Januar 1996 zu einem Vereinstreff in das Dorfge-haus (Herbst). Auf der Tagesordnung standen:

- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten
- Koordinierung der Veranstaltungstermine
- Neupunkten aus der Katastralgemeinde Hanfthal und
- Grundsatzerläute über die Weiterführung des Vereinstreffs.

Außer dem Ortsvorsteher waren die Gemeindevize Eigner und Maier, Pfarrer Pfeifer, sowie sämtliche Vertreter von Hanfthaler Vereinen und Organisationen sowie der Gastwirt vertreten.

Mit dieser Zusammenkunft aller im Dorf bestehenden Vereine und Organisationen sollte grundsätzlich darüber diskutiert werden, was man gemeinsam für unser Dorf tun könnte. Keinesfalls war daran ge-dacht, einen neuen zusätzlichen Verein zu schaffen, sondern vielmehr alle Vereine und Organisationen zu ermutigen, etwas gemeinsames für uns Dorf zu unternehmen. Am Abend gab es gleich bei diesem ersten Zusammenreffen eine ganze Menge:

- Festschneidung von den Rundsänger
- Präsentation aller Vereine und deren Vereinsgeschichte in der Öffentlichkeit
- Erstellung einer Hanfthaler-Dorf-Zeitung
- Aktivitäten in Bezug auf Karsbad und Landesausstellung Kirchstetten
- Errichtung einer Parkanlage bei der ehemaligen "Gastm"
- Orts- und Grenzbegehung
- Kirschbaumsanierung bzw. Aufpflanzung der Allee zum Mühlbach (Lindenhof)
- Herausgabe eines Heimatbuchs mit Worten von Dipl.-Ing. Schwaib
- Schaffung eines Dorf- bzw. Heimatmuseums
- Hanfthaler Termi-Kalender
- Sanierung des "Kleinen Häusl's" bei der Schule
- Gestaltung des "Dorf" (Kellergegend in Dorfzentrum) als Rast- und Erholungsstätte
- Renovierung des Trinkbrunnens

Auf Grund dieses Ideenreichtums war es beschlossene Sache, derartige Zusammenkünfte weiterzuführen. Sofort in die Tat umgesetzt wurde der Hanfthaler-Terminkalender für das 1. Halbjahr 1996.

Bei der nächsten Zusammenkunft am 26. Februar 1996 wurden zur Realisierung folgende drei Projek-te zur Umsetzung ausgewählt: Trinkbrunnen, Kirschbaumallee und "Reifabrik"-Bepflanzung.



Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ausgabe Nr. 29 - Okt. 2003

ALSO IN HANFTHAL, BEI UNSCHIEDT NICHTS GUTES - KUSSER BAHN TUIS

Vereins- und Dorfbrunnen - Symbol für Dorfgemeinschaft

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

Dorfbrunnen am Sonntag dem 8. November 2003

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

„Einer Natur wohl aufzufindigen Projekt der Dorfgemeinschaft am Markes-Park und Dorfbrunnen steht vor der Fertigstellung.“

Die erste und eine der folgenden Ausgaben des Hanfblattes.

Spiegelt sich das Wettbewerbsmotto „Neue Energie für ein starkes Miteinander“ in den Maßnahmen und Zielen des Entwicklungsprozesses in Ihrem Ort, Ihrer Gemeinde, Ihrer Region wieder? Falls ja, erläutern Sie bitte, wo und in welcher Form.

Durch die Zusammenarbeit aller Vereine und Organisationen im Rahmen des Dorferneuerungsvereines „Dorf-gemeinschaft Hanfthal“ ist es dem Ort Hanfthal gelungen, nach einem fast zwanzigjährigen „Dornröschenschlaf“ innerhalb von 14 Jahren beachtliche Projekte zu realisieren. In tausenden freiwilligen Arbeitsstunden wurden Projekte lt. beiliegender Aufstellung verwirklicht:

Projekte und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal 1996 - 2009

1996

Vereinsvertreter aktivieren die Dorfgemeinschaft Hanfthal
Herausgabe eines Mitteilungsblattes der „Dorf-gemeinschaft Hanfthal“
Ergänzung der Kirschbaum-Allee am Thaya-Weg
Aufforstung und Sanierung der Fo-Brücke
Renovierung des Trinkbrunnens
Dorffest am Brunnberg am 19.5.1996
Beginn der Sanierung der „Kellergegend am Beri“

1997

Herausgabe des Heimatbuches „Bei uns dahoam“ von DI W.Schuster
Revitalisierung der Kellergegend am Beri
Errichtung eines Abenteuer-Kinderspielplatzes am Beri
Gmoari-Geahn (Grenzbegehung) am 8.3.1997
Dorffest am Beri
Naturnahes Biotop in der Thaya-Mühlbach-Au
Willkommenstafeln bei den Ortseinfahrten
1. Advent am Beri für Helfer der Dorfgemeinschaft am 6.12.1997

1998

Wasserpfad – Beobachtungssteg in der Thaya-Mühlbach-Au, Rastplatz
Errichtung der „Beri-Hex“ als Wahrzeichen der Kellergegend
1. Ostergreen am Beri am 13.4.1998
Mühlbach-Au-Reinigung
Mühlbach-Wanderung im Rahmen der Aktion „Lebende Flüsse“
Erntedankfest mit Dreschmaschinen-Drusch und Sturm-Heurigen
Renovierung des Pfarr-Kellers
2. Stimmungsvoller Advent am Beri mit Schlittenausstellung

1999

Fahnenaktion mit Ankauf von 70 neuen Fahnen
Gmoari-Geahn - Grenzbegehung
Errichtung eines "Jubiläums-Parks" in der Neustift
2. Ostergreen am Beri mit Emmausgang am 5.4.1999
Kulturheft 850 Jahre Rundangerdorf Hanfthal v.HR Fürnkranz
Gestaltung eines Videos „Rundangerdorf Hanfthal“
Fotoausstellung „Hanfthal anno dazumal“
850-Jahr-Feier mit Dreitagesfest „Bauerndorf im Wandel der Zeit“:
Verleihung des Dorfzeichens
Ausstellung Lebendes Handwerk, Fest- und Vereinsumzug, Dorfschule
Jubiläums-Gedenksteine und Pflasterung Vorplatz Rundangereingang
3. Stimmungsvoller Advent am Beri – Lebensgroße Krippe

2000

Vereinsübernahme Kultur- und Verschönerungsverein/Dorf-gemeinschaft
Frühjahrs-pflanzaktion Rundangereingang und Dorfgräben
Renaturierung eines Mühlbachseitenarmes mit Erlenaufforstung
Weintrauben-Hecke, Randsteinsetzung u. Gassenbeleuchtung Kölla-Gassl
Naturlehrpfad Thaya-Mühlbach-Rundwanderweg
Blumenpflanzaktion bei Dorfeinfahrten und Dorfplatz
Restaurierung Floriani-Statue und Pollierer-Kreuz
Festwagen bei der 850-Jahr-Feier in Laa/Thaya
Gestaltung der Internet-Homepage www.hanfthal.at
Kellergassen-Revitalisierung beim Trinkbrunnen am Brunn-Beri mit
Sitzgruppe, Grillpavillon, WC-Anlage, Böschungsmauer und Gemeinschaftskeller
Wiederherstellung der Rodelbahn

Projekte und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal 1996 - 2009

2000

Stromanschluss am Brunn-Beri
Ausflug ins Machland Oberösterreich am 27.5.2000
1. Hanfthal-Kalender, 3. Oster-Grean und 4. Advent am Beri

2001

Fertigstellung des Kellergassenprojektes Brunn-Beri
Errichtung des naturnahen Abenteuer-Kinderspielplatzes am Rundanger
Adaptierung des Hanf-Museums im ehemaligen Tiefkühlhaus
Gärtnerische Gestaltung des Rundangereinganges samt Floriani-Park
Herstellung der Fo-Brücke und des neuen Standortes für Schweden-Kreuz
Herbst-Pflanztag mit Sträuchern und Rosen im Ortsbereich
Neugestaltung des Marienparkes mit Restaurierung der Marien-Säule
Errichtung eines Feuchtbiotopes "Natur- und Naschgarten" im Oberort
2. Hanfthal-Kalender "einst und jetzt"
Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" 7. Landesrang
Veranstaltungen und Feste
Gmoari-Geahn - Grenzbegehung
4. Ostergrean am Beri
Robinienblütenfest am Brunn-Beri - Eröffnung der Kellergasse
100 Jahre Zwiebelanbau in Hanfthal beim Zwiebel-Festival am 1.9.2001
Eröffnung des naturnahen Kinderspielplatzes am 2.9.2001
Mostviertel-Ausflug zu den schönsten Orten Niederösterreichs 9.9.2001
1. Stürmisches Bluzafest am Brunn-Beri am 29.9.2001
5. Advent am Beri am 8. und 9.12.2001

2002

Renovierung der Marienstatue im Dorfzentrum -
Neugestaltung des Marienparks
Fertigstellung des Natur- und Naschgartens "Gstettn-Graben" mit Biotop
Entrosten und Streichen der Ortsbeleuchtung an der Hauptstraße
Ausbau des Dorfsaales im Feuerwehrhaus
Blumenschmuckaktion "Hanfthal blüht auf" mit gestalterischen Steinen
Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" 2. Landesplatz
Fertigstellung des Schweden (Pollierer)Kreuzes
Eröffnung Marterl-Rundweg und Natur- u. Naschgarten "Gstettn-Graben"
Verputzen des Dorfstadls Georg Schmid
Ausflug mit Pfarre in die Wachau (Krems, Elsarn, Weidendorf Thern)
Ausflug nach Puchberg /Schneeberg zur Siegerehrung "Blühendes NÖ"
Besuch des Landeshauptmannes bei Viertelsbereisung am 24.5.2002
2. Stürmisches Bluzafest am Brunn-Beri am 14.+15.9.2002
5. Ostergrean
6. Advent am Beri am 7.+8.12.2002
3. Hanfthal-Kalender "Rund um Hanfthal"

2003

Dorfplatzgestaltung - Pflasterung von Gehsteigen im Dorfzentrum
Schaukästen - Informationstafeln im Dorfzentrum
Dorf- und Vereinsbrunnen
Riesen-Blumen-Weidenkörbe bei Dorfeinfahrten
Teilnahme Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ" 5. Landesplatz
Teilnahme Ideenwettbewerb "Idee-plus" 1. Platz mit Medien-Mix
Ausflug zu Themendörfer ins Waldviertel am 21.6.2003
Initiative Erhaltung Feuchtbiotop Thayapark
Feuerwehr und Vereinsball am 3.1.2003
Dorf-Saal-Eröffnung am 2.2.2003
"Ins Dorf einischaun" - Fotoausstellung Rudolf Karber am 18.5.2003
Exkursion in die Hanf-Gemeinde Reingers im Waldviertel
3. Stürmisches Bluzafest am 13. und 14.9.2003
6. Ostergrean
7. Advent am Beri am 6. und 7.12. 2003
4. Hanfthal-Kalender "Blumenschmuck"

2004

Bildband Dorferneuerung
Dorfprospekt

Projekte und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal 1996 - 2009

2004

Hanf-Erlebnis-Pfad
Hanf-Partnerschaft mit Reingers
Freundschaftstreffen mit Olbramovice
Blumenschmuck-Privatinitiative 2004
Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb "Blühendes NÖ 2004"
Beobachtungsplatz beim Biotop Gstettn-Graben
7. Oster-Grean am 12.4.2004
Fest der Dorferneuerung am 20.6.2004
4. Stürmisches Bluzafest am 11. und 12.9.2004
8. Advent am Beri am 4. und 5.12.2004
5. Hanfthal-Kalender "Vereinsgeschehen"

2005

Kultur ins Dorf: Trinklieder aus Oper, Operette und Weinviertel – Falkenst. Männerchor
Frauenkompott und Rudi Weiss
Stoahoat & Bazwoach mit Isolde Kerndl
Feste: Emmausgang bei der Ostergrean – 28.3.
5. Stürmisches Bluzafest – 17. und 18.9.
9. Advent am Beri – 10. und 11.12.
Ausflüge: Magna Racino Ebreichsdorf zur Generalversammlung der NÖ. Dorferneuerung
Landesausstellung Bad Hall
Projekte: Ortsbeleuchtung Brunn-Beri
Hinweistafel zum Dorfsaal und zu den Kellergassen
Erwerb der Kellerparzellen Winna und Schmid durch die Stadtgemeinde
Puppen für Regionsfeste
Blumenschmuck: Bepflanzung der Rabatte in der neuen Siedlung
Gießler-Team mit Wocheneinteilung
Hanfaktivitäten: Besuch des tschechischen Hanfvereines Konopa – 19.3.
Teilnahme an der Hanfmesse in Budweis – 18. bis 22.5.
Wein + Erlebnispfade Weinviertel
Hanf-Exkursionen zu Waldland und Hanfstrohverarbeiter
Hanf-Shop bei unseren Regionsfesten
Hanf-Blatt – 3 Ausgaben des Mitteilungsblattes
6. Hanfthal-Kalender – Großgemeinde

2006

Kultur ins Dorf: Theatergruppe Patzmannsdorf am 29.1.
Vierkanter aus dem Mostviertel am 27.10.
Feste: Emmausgang bei der Ostergrean am 17.4.
Nostalgie-Kirtag am 17.6. mit dem Heimat- und Museumsverein Thayaland
6. Stürmisches Bluzafest am 16. und 17.9.
10. Advent am Beri am 9. und 10.12.
Projekte: Räumung des von der Stadtgemeinde erworbenen Fritz Hauses
Frühjahrsputz – Tag der Dorfverschönerung
Vereinbarung über Neuerrichtung der Erdmann-Kapelle
Köllla-Platzl vor dem Sogl-Haus mit Pergola
Sanierung Thaya-Mühlbach Lehrpfad
Oster-, Bluzafest- und Adventkranz
Sanierung der Kinderspielplätze – Pflasterung bei Abenteuer-Kinderspielplatz
Ideenwettbewerb mit „Multifunktionelles Keller-Ensemble“
Ankauf eines Betonmischers
Blumenschmuck: Sträucher-Pflanzung in Rabatten der Hauptstraße
Hanf-Aktivitäten: Hanf- u. Erntedankfest am 8.10. – Gründung der HanfstrohverwertungsGmbH
Hanf-Exkursion nach Deutschland
Ausbildung von 9 Hanf-Erlebnis-Führern
Hanftour im Rahmen der Hotel Touren der Therme
Hanf-Blatt – 3 Ausgaben Mitteilungsblatt
7. Hanfthal Kalender – Hanfthaler Vereine

2007

Kultur ins Dorf: Kabarett Moxguat
Mannsbilder und Frauenzimmer – Rudi Weiß und Claudia Mitscha-Eibl
Lesung Wolfgang Böck „Rund um den Wein“
Feste/Veranstaltungen: Gmoari-Geahn

Projekte und Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal 1996 - 2009

2007

Emmausgang bei der Oster-Grain am 9.4.
7. Stürmisches Bluzafest am 15. und 16.9.
11. Advent am Beri am 8. und 9.12.
Projekte: Frühjahrsputz – Tag der Dorfverschönerung
Mini-Weinlehrpfad
Multifunktionelles Kellerensemble
Dorfwappen mit Randsteinen
Waschbetonplatten für Blumenkörbe
Hanf-Aktivitäten: Hanf-Informationstag mit Präsentation „Grüner Hanif“
Hanf-Blatt: 3 Ausgaben des Mitteilungsblattes
8. Hanfthal Kalender – Dorfansichten

2008

Feste und Veranstaltungen:
Frühjahrsputz – Tag der Dorfverschönerung
Emmausgang bei der Ostergreen am Beri
Dorffest beim Jurybesuch Europäischer Blumenschmuckwettbewerb
8. Stürmisches Bluzafest
Siegerehrung in Split (Kroatien) Silbermedaille Entente Florale
12. Advent am Beri
Projekte: Fertigstellung des Dorfkellers als multifunktionelles Kellerensemble
Pflanzung der Jahrgangsbäume 2005 bis 2007 (Speierling, Hainbuche, Ahorn)
Europäischer Blumenschmuckwettbewerb „Entente Florale Europe 2008“
Photovoltaikbetriebener drehender Europa-Blumenkorb
Blumenbezogene Eisenskulpturen bei der Ortseinfahrt und am Rundanger
Weidentippi beim Natur- und Naschgarten
Hanf-Aktivitäten: Wiedereinstieg NÖ. Dorferneuerung als Hanf-Themendorf
Teilnahme an der 1. Internationalen Hanfmesse Cultivia in Wien-Vösendorf
Prämierung des Hanf-Erlebnispfades als kreativster Lehrpfad in NÖ
Öffentlichkeitsarbeit: 7 Ausgaben des Mitteilungsblattes „Hanf-Blatt“
Dreisprachige Broschüre „Willkommen in Hanfthal“ für Entente Florale
9. Hanfthaler Terminkalender mit Dorfansichten im Blumenschmuck
ORF-Beiträge „NÖ-Sommertour“ und „Land und Leute“

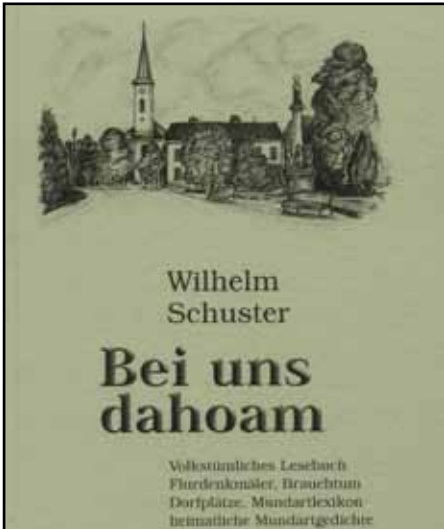
2009

Feste und Veranstaltungen:
Eröffnung des Dorfkellers am 25.4.09 im Rahmen des Aktionstages der NÖ. Dorferneuerung
Pflanzung des Jahrgangsbäumchen 2008 Walnuss
Partnerschaft mit Tvarozna Lhota in Tschechien
Kultur ins Dorf: Laute(r) Weiber
Tag der Dorfverschönerung
860 Jahre Hanfthal – Erinnerung an die historische 850-Jahr-Feier
Stolz auf unser Dorf – Gemeinsam glänzen wir (Renov. der Kinderspielplätze)
9. Stürmisches Bluzafest
13. Advent am Beri
Hanf-Aktivitäten
Präsentation von Hanfprodukten bei ECO-Plus-International in Budapest
Hanf-Exkursion Prag – Meetings mit Hanfbauern und Maschinenbautechnikern
ORF-Beitrag mit Hanf bei „Frisch gekocht mit Alex und Andi“
4 Ausgaben des Mitteilungsblattes „Hanf-Blatt“
Broschüre „Kellergassen in Hanfthal“
10. Hanfthaler Terminkalender
Wettbewerb „Blühendes Land um Laa“, Sieger „Schönster Dorfplatz“

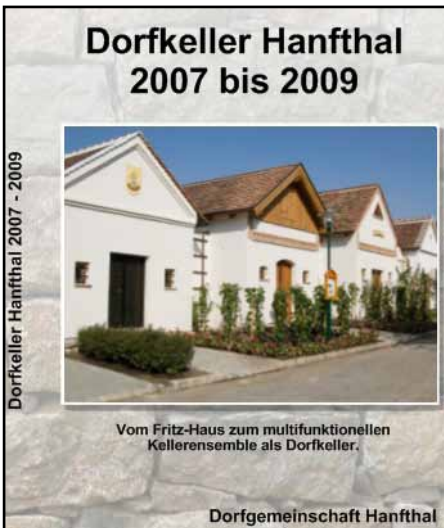
Beilagen:

Zur Illustration der Einreichunterlagen werden noch folgende Publikationen beigelegt:

Bei uns dahoam



Dorfkeller Hanfthal



Kellergassen in Hanfthal



Dorfprospekt



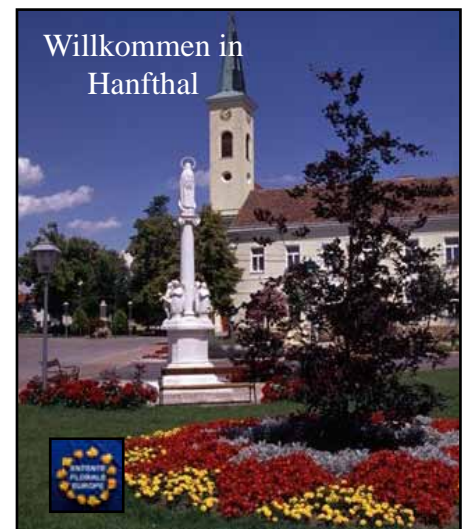
Vom Trinkbrunnen zum Dorfbrunnen



Aktuelles Hanfblatt:



Willkommen in Hanfthal:



Impressum: Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*, Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*
 Textüberarbeitung: *Stefanie Schmid-Wasinger* Fotos: *Ferry Braun, Johann Schmid*